

KOORDINATION DES EU-PROJEKTES „FROM ISOLATION TO INCLUSION (i2i)“ IN DER MODELLREGION GRAZ

Auftraggeber/in

Das i2i-Projekt wurde im Rahmen des Zweiten Transnationalen Austauschprogramms der Europäischen Kommission (Generaldirektion Beschäftigung, Soziales und Chancengleichheit) gefördert. In Österreich wurde das Projekt zusätzlich vom Bundesministerium für Soziale Sicherheit, Generationen und Verbraucherschutz unterstützt. Für die Umsetzung war das Forschungsbüro queraum. kultur- und sozialforschung gemeinsam mit der Stadtverwaltung Graz (SeniorInnenbüro Graz) zuständig.

Zeitraum

September 2005 bis September 2007

Ziel(e)

Im Rahmen des i2i-Projektes wurden Maßnahmen entwickelt bzw. weiterentwickelt, die die (Re-)Integration von sozial ausgegrenzten älteren Menschen unterstützen.

Umsetzung

An dem Projekt waren neben Österreich fünf weitere Europäische Länder beteiligt. Wie in Graz arbeiteten in allen Modellregionen VertreterInnen der öffentlichen Hand, PraktikerInnen und VertreterInnen der Zielgruppe mit dem Forschungspartner zusammen.

Ergebnis

Als konkrete Produkte entstanden in allen Modellregionen „Regionale Aktionspläne zur Förderung der sozialen Teilhabe älterer Menschen“. Zudem wurden die Erfahrungen der ProjektpartnerInnen in einem „Handbuch zur Entwicklung von regionalen Aktionsplänen“ zusammengefasst.

Nähere Informationen

Projekt-Website: www.i2i-project.net

Rappauer, A., Stadler-Vida, M. Regionaler Aktionsplan zur Förderung der sozialen Teilhabe älterer Frauen und Männer in Graz. Wien 2007

Stadler-Vida, M., Rappauer, A. Wie erstelle ich einen regionalen Aktionsplan? Ein Handbuch zur Entwicklung von regionalen Aktionsplänen zur Förderung der Integration von sozial benachteiligten älteren Menschen.

Landesehrenamtsagentur Hessen (Hsg.). Frankfurt/Main 2007

Ansprechperson

Mag^a. Anita Rappauer
rappauer@queraum.org
Tel: 0043-1-958 09 11
www.queraum.org